



668 —

rk. von 1475 VII. 4. im St.-A. Innsbr., Sch.-
Siegel von 1457 X. 12. (nº 1346) bis 1481

othart von Hartließ“, „G. v. Hartlies“ in der
12., l. c. 4826; u. 1486 VII. 3., l. c. nº 4952.
rk. von 1482 III. 21. im St.-A. Innsbr., Sch.-A.
Pfaunderschen Siegelslg. im Ferdinandeum

othartt von Hartlies“ in der Urk.). Urk. von
5047 (grünes Wachs, unter Pap.-Decke auf-
c. 2826.

er“, 1476 IX. 24. als Spruchmann u. Teidinger
u. Wilh. Schallttorffer, Richter zu Wolfrats-
Ger.-Urk. f. 21). — 1458 IV. 23. (Aibling,
Wolfratshausen, Siegelbittzeuge; 1480 II. 13.
Siegler.

hter zum Heiligenberg, 1484 II. 10., R.-A.

rk. von 1491 VIII. 19. im St.-A. Innsbr.,
Dito 1488 X. 17. (l. c. nº 7075).

, R[itter]. Urk. von 1488 VII. 6. im St.-A.
s); Wappen gänzlich verschieden von dem
rk. 6184).

sen Familie ist laut Mitteil. des Gr. General-
gel aufzufinden. — Dasselbe berichtet das
r. Winkler; Wappen von tirol. Familien

re eingehende Angaben der Siegel nº 2—4,
er Vermittlung des St.-A. Innsbruck (Herrn
7. Herrn Archivrat Dr. Tumbült in Donau-
Chr. Roder in Überlingen, von 12 und 23
Chur, von 19 und 20 dem K. Bayer. Reichs-

